

Jahresbericht 2019

HAUS DER BARMHERZIGKEIT



Inhalt

3

Das Haus der Barmherzigkeit

6

Unser Leitbild

8

Über uns

10

Qualitätsmanagement

11

Lebensfreude schenken

16

Finanzbericht Spenden 2019

Leben ist Erleben.



Es lebe das Leben.

Das 1875 gegründete Haus der Barmherzigkeit (HB) ist ein Institut kirchlichen und staatlichen Rechts und umfasst folgende Bereiche:

Pflegeeinrichtungen in Wien

- > **Haus der Barmherzigkeit Seeböckgasse** in Wien-Ottakring (Sonderkrankenanstalt nach dem Krankenanstaltengesetz) mit insgesamt 350 Betten. Neben allgemeinen geriatrischen Stationen verfügt die Einrichtung über spezialisierte Stationen in den Bereichen Demenz, Multiple Sklerose und Wachkoma sowie die Ambulante Neurologische Rehabilitation.
- > **Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße** in Wien-Donaustadt (ebenfalls Sonderkrankenanstalt nach dem Krankenanstaltengesetz) mit insgesamt 270 Betten. Die Einrichtung verfügt über allgemein geriatrische Stationen sowie Spezialstationen für Demenz und Psychogeriatric.
- > **Haus der Barmherzigkeit Am Maurer Berg – St. Josef** In der neuen Pflegeeinrichtung wohnen insgesamt 65 BewohnerInnen nicht nur gemeinsam, sie leben gemeinsam: Fünf gemütliche Hausgemeinschaften mit behaglichen Wohnzimmern und geräumigen Wohnküchen bilden das Zentrum unserer Einrichtung. Wie in einer großen Familie essen, plaudern und genießen unsere BewohnerInnen hier miteinander.



Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam (HABIT)

- > In unseren 14 Wohngemeinschaften und im Garconnierenverbund unterstützen wir unsere erwachsenen Kund*innen bei der möglichst selbstbestimmten Gestaltung des eigenen Lebensraums. 12 Wohngemeinschaften in Wien sowie zwei Wohngemeinschaften in Kirchstetten bieten insgesamt 145 vollbetreute Wohnplätze. Zusätzlich stehen in Wien 2 Plätze für Kurzzeitunterbringung zur Verfügung. Im HABIT Garconnierenverbund gibt es 12 intensiv teilbetreute Wohnplätze in Garconnieren mit angeschlossenem Betreuungsstützpunkt und Gemeinschaftsflächen. In den zwei Wohngruppen der Kids-WG bieten wir für 16 Kinder und Jugendliche ein Zuhause mit Geborgenheit und Orientierung.

Pflegeeinrichtungen in Niederösterreich

- > **Haus der Barmherzigkeit Clementinum** in Kirchstetten (Bezirk St. Pölten) mit 126 Betten.
- > **Haus der Barmherzigkeit Stephansheim** in Horn mit 100 Betten, (per 1. Juli 2010 von der Bürgerspitalstiftung Horn übernommen). Ein Neubau mit 134 Pflegeplätzen sowie 9 Hospizplätzen löste ab Herbst 2014 das alte Pflegeheim ab.
- > **Haus der Barmherzigkeit Urbanusheim** in Poysdorf mit 120 Betten.
- > **Haus der Barmherzigkeit Stadtheim** in Wiener Neustadt mit 91 Betten im Pflege- und 99 Plätzen im Wohnbereich.

Infrastruktur

- > mit Technik, Logistik, Zentraleinkauf, Facility Management, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Essensversorgung.

MitarbeiterInnen

- > Insgesamt sind 2019 rund 1.800 MitarbeiterInnen in Pflege, ärztlichem Dienst, Therapie, Behindertenbetreuung und Verwaltung beschäftigt. Im Sinne christlicher Nächstenliebe begleiten sie Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, um ihnen eine individuelle Lebensqualität zu ermöglichen. (Siehe dazu auch das Leitbild des HB auf S. 6)





Langzeitbetreuung mit Lebensqualität

Unsere Mission.

Das Haus der Barmherzigkeit bietet Menschen mit chronischen Erkrankungen und Menschen mit Behinderungen interdisziplinäre Langzeitbetreuung. Im Sinne christlicher Nächstenliebe begleiten wir Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, um ihnen individuelle und selbstbestimmte Lebensqualität zu ermöglichen.

Unsere Vision.

Wir unterstützen und verfolgen innovative Impulse und Entwicklungen in der interdisziplinären Langzeitbetreuung – sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Organisation. Unsere MitarbeiterInnen liefern die Impulse für Innovation und Weiterentwicklung, denn als lernende Organisation ist stetige Verbesserung unser Ziel. Um die hohe Qualität unserer Dienstleistungen zu halten, hat der Bereich „eigene Lehre und Forschung“ einen hohen Stellenwert für uns.

Unser Ziel.

Leben heißt erleben – die Zeit in unseren Pflegeeinrichtungen soll daher vor allem durch positive Erlebnisse geprägt sein. Wir setzen uns mit ganzem Herzen dafür ein, dass unsere BewohnerInnen trotz Krankheit die Freude am Leben nicht verlieren. Im Vordergrund steht dabei ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung.

Werte

Wir respektieren jeden Menschen in seiner Würde und Einzigartigkeit und interessieren uns für die individuellen Geschichten und Vorlieben unserer BewohnerInnen. Im Umgang mit persönlichen Schwächen und persönlichen Einschränkungen verhalten wir uns sensibel und mitfühlend. Unsere Arbeit ist gekennzeichnet von Einsatz, Solidarität, Wertschätzung, Verlässlichkeit und Professionalität. Mit unseren Ressourcen gehen wir verantwortungsvoll und nachhaltig um.



Führungsstruktur

- > Geleitet wird das HB von der Institutsdirektion. Diese kümmert sich um die strategische Ausrichtung und Zentralverwaltung des HB. Die operative Führung der Betreuungseinrichtungen erfolgt in Teilbetrieben. Das Institut steht unter der „Patronanz“ des Erzbischofs von Wien. Das heißt: Der Erzbischof hat das Ernennungsrecht für den Institutsrat und für die Institutsdirektoren. Abgesehen davon greift er weder in die operative Leitung noch in finanzielle Angelegenheiten des Institutes ein.

Institutsrat

- > Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler (Vorsitzender), Dr. Erich Ehn (Stv. Vorsitzender), Dr. Brigitte Draxler, Dr. Wolfgang Feuchtmüller, Dr. Georg Prantl, Dr. Josef Schmidinger, Mag. Romana Tschiedel, Univ.-Prof. Dr. Günther Virt, Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata, DI Dr. Gernot Wisser SJ

Unsere Organisation



Institutsdirektion

- > Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger

Die einzelnen Betreuungseinrichtungen werden operativ als Teilbetriebe geführt:

Pflegeeinrichtungen Wien Geschäftsführungsteam

- > Andrea Kapounek, MSc, Mag. Harald Sidak, MBA, Mag. Roland König

Die einzelnen Krankenhaus-Standorte werden – entsprechend den einschlägigen Regelungen des Krankenanstaltengesetzes – von einer Kollegialen Führung geleitet.

Pflegeeinrichtungen Niederösterreich Geschäftsführungsteam

- > Renate Kraus, MBA MSc, DI (FH) Lukas Pohl, Dr. Thomas Egger

HABIT - Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH Geschäftsführungsteam

- > Wolfgang Waldmüller, MAS und Andreas Kauba, MBA

HABIT umfasst alle betreuten Wohngemeinschaften und „Basalen Tageszentren“ in Wien und Niederösterreich.

Finanz, Wirtschaft, Leitung/Geschäftsführung

- > Günther Schmutzer, BA MBA, Ing. Gerald Stohlmann, MBA

Dieser Bereich umfasst verschiedene zentrale Aufgaben, wie IKT, Reinigung und Haustechnik und umfasst folgende Tochter-Gesellschaften:
Haus der Barmherzigkeit Dienstleistungen GmbH und SANA Catering GmbH, in welchen Facility Management Aufgaben und Essensversorgung erbracht werden.

Sonstige Funktionen/Beauftragte

- > Qualitätsmanagement: Dipl.-Ing. Veronika Schauer, MBA
- > Leitung Fundraising: Maria Hämmerle
- > Spendenwerbung und -verantwortung: Mag. Christina Pinggera
- > Datenschutzbeauftragter: Dr. Sebastian Reimer

So sind wir ...





*Qualität
leben.*

Ein wichtiges Augenmerk liegt auf der Qualität der Betreuung.

So sind alle Einrichtungen des Haus der Barmherzigkeit (mit Ausnahme des HB Stadtheim in Wr. Neustadt und dem im November 2018 neu eröffneten HB Pflegeheim Am Maurer Berg) nach dem international anerkannten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 zertifiziert.

Zusätzlich sind die HB Dienstleistungen GmbH und die SANA Catering GmbH an den Standorten in Wien nach dem Umweltzertifikat ISO 14001 zertifiziert.

Zertifizierungspartner ist
die Quality Austria.



Gemeinsam Lebensfreude schenken.



*„Barmherzigkeit“ wird als Auftrag verstanden,
sich besonders Bedürftiger anzunehmen.*

Dazu zählen chronisch kranke ältere Menschen (> 80 Jahre) und jüngere PatientInnen mit chronischen Erkrankungen (z. B.: Schlaganfall, Multiple Sklerose, Wachkoma, Alzheimer) sowie Menschen mit mehrfachen geistigen und körperlichen Behinderungen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird in Zukunft mit einer erhöhten Nachfrage insbesondere an geriatrischen Betreuungsplätzen gerechnet.

Finanziert wird ein Betreuungsplatz durch den/die BewohnerIn selbst bzw. durch die Länder im Rahmen der Sozialhilfe (Tagsatzregelung). Wegen zu geringer Tagsätze für die meisten Betreuungsbereiche ist das HB zur Sicherung einer adäquaten Betreuungsqualität auf zusätzliche Mittel angewiesen, die aus Spenden aufgebracht werden müssen. Im Jahr 2019 betragen die Spenden € 11.678.388,05 (Siehe dazu Finanzbericht 2019 auf S. 15).

*Danke
an unsere
großherzigen
SpendertInnen.*



Unsere Stifter.

Der Titel „Stifter“ wird Personen und Institutionen verliehen, die das Haus der Barmherzigkeit mit Spenden in außerordentlicher Höhe finanziell unterstützt haben.

Erzdiözese Wien, Tanzschule Willy Elmayer-Vestenbrugg,
Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, Verein der Freunde des HB in Liechtenstein

Unsere Botschafter.

Den Titel „Botschafter“ erhalten Personen, die das Haus der Barmherzigkeit durch außerordentlichen ideellen Einsatz unterstützt haben.

Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer, Mag. DDr. René Rumpold, Dkfm. Hans Staud,
Mag. Ilse Maria und Peter Edelmann, Gerald Biedermann



Unsere Förderer.

Organisationen und Unternehmen, die das Haus der Barmherzigkeit mit Spenden in beträchtlicher Höhe finanziell unterstützt haben.

Stiftung Fürstl. KommRat Guido Feger, Internationales Komitee für freiwillige Sozialhilfe, Souveräner Malteser-Ritter-Orden, Großpriorat von Österreich, Pfizer Corporation Austria, Österreichische Lotterien, Ortoproban, Fachverband der Banken und Bankiers, Club Creativ der Pfarre Maria Treu, Collegialität Privatstiftung, Lazarus-Orden, Großpriorat Österreich, WKW, Gremium Papier- und Spielwarenhandel, Lions Club Wien (Host), VBV-Pensionskasse AG, Hans Pruscha Stiftung, NOTARTREUHANDBANK AG, Strabag Real Estate GmbH, BONUS Vorsorgekasse AG, Rotary Club Wien-Mozart

Unsere Mäzene.

Zu den „Mäzenen“ des Hauses zählen Personen, die das Haus der Barmherzigkeit mit Spenden in beträchtlicher Höhe finanziell unterstützt haben.

Dr. Josef Gärtner, Dr. Kurt Neuteufel, Pauline Baumann, Heinz Schuster, Judith und Dr. Wolfgang Feuchtmüller, Grete Kispert, Mag. Ingeborg Schuch, Edith und Otto Baumgartl, Dr. Helmut Brandstätter, Josef Koch, Roland Zeug, Dr. Maria Gohn-Mauthner, Mag. Gustav Wurmböck, Renate und Alfred Brogyanyi, Alexandra Trestler-Willenig, Dkfm. Heinrich Berg, Hw. Michael Reingruber, Hermine und Kurt Oszko, Ing. Michael Janecek, MBA, Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek, Pfarrer Franz Holzer, Dr. Felix Himmelstoss, Univ. Prof. Dr. Ludwig Adamovich, Prälat Mag. Josef Eichinger, Mag. Franz Stabler, Dr. Jutta Gisinger, Albert Leeb, Walther Salvenmoser, MedR. Dr. Johannes und Claudia Bauer, Eleonore und Bernhard Hinterwirth, Dr. Mag. Ing. Erich Schindl, Mag. Maria Hampel-Fuchs, Hans und Ingrid Portisch, Karin Soukop, Alexander Kovalenko



Spendenkonto

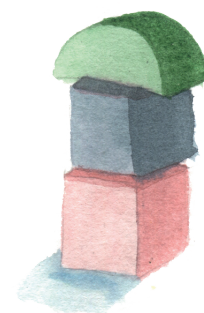
> Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
 IBAN: AT753200000000444448
 BIC: RLNWATWW

Dank der Unterstützung unserer SpenderInnen können wir Therapien ermöglichen, die für die Lebensqualität unserer BewohnerInnen so wichtig sind oder Heilbehelfe und Trainingsgeräte anschaffen.

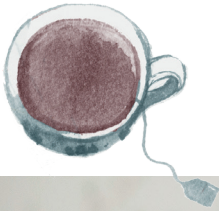
- > Schmerztherapien
- > Tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Demenz
- > Logopädie
- > Sturzprophylaxe
- > Physiotherapien, Physikalische Therapie
- > Ergotherapien
- > Gartentherapie
- > Tiergestützte Therapie
- > Musiktherapie, Kunsttherapie
- > Psychologische Betreuung, klinische Psychologie
- > Neurologische Rehabilitation
- > Sterbebegleitung
- > Spezialtherapien für Wachkoma- und Multiple-Sklerose-PatientInnen
- > Tanzcafé und andere Veranstaltungen
- > Ausflüge für die BewohnerInnen
- > Therapiegeräte (wie z. B. Ergometer)
- > Modernes Pflegemobiliar
- > Spezielle Matratzen
- > Diverse Anschaffungen für unsere Einrichtung am Maurer Berg

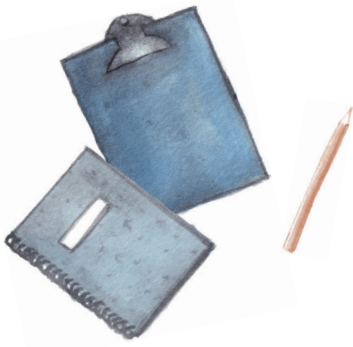


*Gemeinsam
erreicht ...*



Sorgsamer Umgang mit Spenden.





Spenden 2019

Spendengebarung

Mittelherkunft

I. Spenden

a) ungewidmete Spenden	11.458.388,05	
i) Geldspenden	1.712.892,09	
ii) erhaltene Verlassenschaften	9.745.495,96	
iii) Benefizveranstaltungen	0,00	
b) gewidmete Spenden	220.000,00	11.678.388,05

II. Mitgliedsbeiträge

0,00

III. Betriebliche Einnahmen

a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00

IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

0,00

V. Sonstige Einnahmen

a) Vermögensverwaltung	0,00	
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	0,00	0,00

VI. Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln

0,00

VII. Auflösung von Rücklagen

0,00

Summe Mittelherkunft

11.678.388,05

Mittelverwendung

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke -11.426.627,34

II. Spendenwerbung

-130.014,74

a) Spendenwerbung allgemein	-130.014,74	
b) Spendenwerbung Benefizveranstaltungen		

III. Verwaltungsaufwand

-121.745,97

a) Verwaltungskosten für Legatsabwicklung	-11.593,95	
b) sonstiger Verwaltungsaufwand	-110.152,02	

IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten

0,00

V. Noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel

0,00

VI. Dotierung von Rücklagen

0,00

Summe Mittelverwendung

11.678.388,05

Ergebnis 2019

0,00

Das HB führt seit 2002 das Österreichische Spendengütesiegel.



Leben ist
Erleben.



Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien

Tel.: 01/40 199-0, info@hb.at, www.hb.at

Bildquellen: Gregor Kuntscher, Philipp Schönauer, Ludiwg Schedl, HB

© 2019 HB

HAUS DER BARMHERZIGKEIT